



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0094/2020

Vorlage: ST/0096/2020		Datum: 27.05.2020	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	80-Amt für Wirtschaftsförderung	Az.:	
Betreff:			
Antrag der Ratsfraktionen DIE LINKE, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, WGS: Smart City			
Gremienweg:			
02.07.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Stellungnahme:

Die Stadt Koblenz ist in den ganzheitlichen Prozess der Digitalisierung und der damit verbundenen gesellschaftlichen Veränderung seit jeher intensiv eingebunden. Auf vielen Gebieten wurden und werden ständig digitale Instrumente implementiert und finden Einlass in das städtische Leben sowie die Planungsprozesse. Hierzu eine beispielhafte Erwähnung auf der städtischen WEB-Seite: <https://www.koblenz.de/?q=digital>

Als ein Überbegriff für die undefinierbare und sich ständig erweiternde Vielzahl dieser Bereiche wird „Smart-City“ verwendet. (sh. Definition: https://de.wikipedia.org/wiki/Smart_City#Theoretische_Zug%C3%A4nge_zur_Smart_City). Dieser Begriff ist nicht eindeutig definiert und befindet sich mit all seinen Auswirkungen auch in einem dauerhaften Diskurs.

Unabhängig von der Verwendung dieses Begriffs ist die Stadt Koblenz in den genannten Bereichen „Service, Verkehr und Leben“ per se in einem umfassenden und ganzheitlichen Veränderungsprozess, bei dessen Umsetzung Instrumente der Digitalisierung zum Einsatz kommen, sofern es rechtlich zulässig, sinnvoll und vertretbar erscheint.

Generell steht eine Vielzahl der Smart-City-Projekte jedoch oft in unmittelbarem Interessenbereich einzelner Anwender bzw. beinhaltet wirtschaftliche Geschäftsmodelle, sodass keine kommunale Einflussnahme möglich oder gewünscht ist bzw. die Stadt zur Neutralität verpflichtet ist.

Das eigens eingerichtete Digitalisierungsbüro der Stadtverwaltung konnte folgende Mitglieder für eine Mitarbeit im Digital-Beirat gewinnen: Frau Prof. Dr. Wimmer (Prodekanin Uni Koblenz, Fachbereich 4), Herr Prof. Dr. Kiess (Hochschule Koblenz) und Immanuel Bär (Fa. Pro-Sec). Die erste konstituierende Sitzung soll zeitnah einberufen werden.

Von Seiten der Universität Koblenz wird derzeit im Rahmen einer Masterarbeit, die von Fr. Prof. Dr. Wimmer begleitet wird, das Thema "Smart City" für die Stadt Koblenz wissenschaftlich beleuchtet.

Hierzu werden (Einzel-)Interviews u.a. mit Experten aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft durchgeführt. Die Ergebnisse der Interviews sind die Grundlage für die weitere Entwicklung von Nutzungsszenarien mit dem Ziel, ein strategisches Konzept für die Transformation zu einer Smart City zu erhalten.

Nach Beteiligung des Digital-Beirates ist im Rahmen der Masterarbeit die Durchführung von Workshops für eine abschließende Optimierung/Präzisierung der Szenarien gegen Ende des 3. Quartals 2020 vorgesehen.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt, die Erarbeitung von eigenen bindenden Richtlinien für Smart-City-Projekte zum jetzigen Zeitpunkt noch zurückzustellen, da im laufenden Prozess bereits eine vertiefte, individuelle Analyse der Stadt mit ihren einzigartigen Faktoren und sozialen, ökonomischen, politischen, technologischen und räumlichen/städtebaulichen Besonderheiten erfolgen soll: Im Rahmen der Masterarbeit an der Uni Koblenz wird das Thema Smart City für die Stadt Koblenz derzeit analysiert.

Nach Vorlage der Ergebnisse der Masterarbeit können, in enger Abstimmung mit dem Digital-Beirat, Leitlinien für Smart-City-Projekte unter Beachtung einer nötigen Innovationsfreiheit erarbeitet werden, die dann dem Stadtrat zur Abstimmung vorgelegt werden.